

**Geschäftsführung  
Verkehrsausschuss**

Es informiert Sie  
Telefon (0202)  
Fax (0202)  
E-Mail  
Datum

Angelika Sauer  
563 66 28  
563 80 50  
Angelika.Sauer@stadt.wuppertal.de  
19.11.03

---

**Niederschrift**

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Verkehrsausschusses am 18.11.2003**

Anwesend sind:

**Vorsitz**

Herr Heinz-Peter Brakelmann

**von der CDU-Fraktion**

Herr Jochen Asbeck, Herr Klaus Peter Bartsch, Herr Dirk Jaschinsky, Frau Andrea Winterhager,

**von der SPD-Fraktion**

Herr Jörg Blume, Herr Volker Dittgen, Herr Wolfgang Hahn, Herr Detlef-Roderich Roß, Herr Peter Wülfing,

**von der FDP-Fraktion**

Herr Heinz Jonas,

**berat. Mitglied § 58 I GO NRW**

Herr Hans-Peter Vorsteher,

**als sachkundige Einwohner**

Herr Dr. Ing. Peter Hoffmann, Herr Gunter Kraft , Herr Hugo Benten Sattler,

**von der Verwaltung**

Herr Johannes Blöser, Herr Rolf Bronold, Frau Nicole Mattejat, Herr Michael Milde, Herr Horst Müller, Herr Jürgen Pelz, Frau Hannelore Reichl, Herr Uwe Seidel, Herr Gunther Stoldt, Frau Sylvia Uehlendahl, Herr Sprenger,

**als Vertreter des Oberbürgermeisters**

Herr Thomas Uebrick,

**Gäste**

Frau Christa Aulenbacher, Herren Dohmen (Büro IGS), Carls (PTV) und Caspari (Schüßler-Plan)

**Presse**

Herr Behr (WDR), Herr Melneczuk (WZ), Herr Seitz (Rundschau), Frau Peterwerth (Radio W'tal)

**Schriftführerin**

Frau Angelika Sauer

Beginn: 16:05 Uhr

Ende: 18:55 Uhr (Sitzungsunterbrechung von 17.35 bis 18.40 Uhr)

Die Verwaltung bittet, Tagesordnungspunkt 2 vorzuziehen.

## I. Öffentlicher Teil

---

### 2 **Umbau Südstraßenring** **Vorlage: VO/2119/03**

Frau Reichl erklärt, heute würden Entwurfspläne vorgestellt, die als Basis für weitere Ausführungspläne dienen.

Herr Dohmen vom Büro IGS präsentiert das Untersuchungsergebnis. Er erläutert anhand von Plänen und einer Verkehrssimulation, wie der Verkehrsfluss innerhalb der Anbindungen im Zweirichtungsverkehr geregelt werden könne. Hinsichtlich der Abwicklung des ÖPNV sei man bis auf eine Ausnahme den Wünschen der WSW gefolgt. Es müssten neue Bushaltestellen gebaut werden. In der Fahrtrichtung gegen den Uhrzeigersinn habe man fast durchgängig 2 Spuren, im Uhrzeigersinn teilweise nur eine Spur zur Verfügung. Durchgängig jeweils 2 Spuren auf beiden Seiten seien nicht zu realisieren. Die Simulation zeigt 2 Zwischenstände und den Endzustand, auch dann sei eine ausreichende Qualität der Knotenpunkte gewährleistet. Der Individualverkehr könne überall an den haltenden Bussen vorbeifahren.

Herr Stv. Dittgen erinnert an den gefassten Ratsbeschluss zur Umgestaltung des Südstraßenrings und fragt nach den personellen Ressourcen, um den Umbau termingerecht sicherzustellen als wichtigen Baustein für den Gesamtumbau Döppersberg. Herr Bronold stellt fest, er habe bereits vor 2,5 Jahren 3 Stellen beantragt, bisher sei jedoch noch keine Entscheidung gefallen. Diese zusätzlichen Stellen seien unbedingt notwendig, um den Zeitplan einhalten zu können. Herr Beig. Uebrick unterstützt die Notwendigkeit der personellen Verstärkung. Auf Frage von Herrn Stv. Vorsteher nach Personalaufstockung bei vorläufiger Haushaltsführung erklärt er, dass die Finanzierung über das Regionalebudget sichergestellt sei. Bisher habe man jedoch keine Zustimmung des Kämmersers. Herr Bronold ergänzt, man benötige zur Finanzierung zunächst die Vorlage der Bewilligungsbescheide. Für Stellenausschreibungen und Besetzungen könnten erfahrungsgemäß bis zu 8 Monate vergehen.

#### Beschluss des Verkehrsausschusses vom 18.11.2003:

Der Bericht der Verwaltung wird entgegengenommen.

Herr Beig. Uebnick wird gebeten, den Wunsch des Verkehrsausschusses an den Verwaltungsvorstand heranzutragen, noch in diesem Jahr eine Sitzung des Ausschusses Zentrale Dienste durchzuführen, um die für den Umbau des Südstraßenrings unbedingt notwendige Personalaufstockung des Ressorts 104 zu ermöglichen.

---

### 1 **Neugestaltung Döppersberg - Entwurfsplanung und Verkehrsuntersuchung** **Vorlage: VO/2165/03**

Herr Carls vom Büro PTV stellt den aktuellen Untersuchungsstand für das Gesamtkonzept inklusive Kleeblatt vor. Die Abwicklung auf dem Busbahnhof werde noch im Detail erarbeitet.

Die Verkehrssimulation habe gezeigt, dass an allen Knotenpunkten eine ausreichende Verkehrssituation geschaffen werde.

Herr Stv. Dittgen stellt fest, dass der Radverkehr in den Planungen bisher nicht berücksichtigt worden sei.

Der Vorsitzende fasst zusammen, das vorgestellte Konzept enthalte einige „Knackpunkte“, wie z.B. den Abfluss der Busse vom Busbahnhof und den starken Verkehr auf der Dessauer Brücke.

Herr Caspari von Büro Schüßler-Plan erläutert die Entwurfsplanung sowie die geplante Verkehrsführung im Einzelnen. Für den Bau der Ingenieurbauwerke seien 4 ¼ Jahre disponiert.

Herr Stoldt berichtet, das Modell aus dem städtebaulichen Wettbewerb werde an die aktuellen Planungen angepasst und könne nach Fertigstellung für Informationsveranstaltungen genutzt werden. Es werde zentral im Informationspavillon am Döppersberg aufgestellt.

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 18.11.2003:

Der Bericht wird entgegengenommen.

---

**3 Bushaltestelle Morianstraße - Antrag der FDP-Fraktion**  
**Vorlage: VO/2110/03**

Herr Dr. Hoffmann stellt fest, derzeit könnten keine seriösen Gesamtkosten für den gewünschten Umbau der Bushaltestelle Morianstraße genannt werden. Eine Standardlösung sei an dieser Stelle technisch nicht möglich, es seien umfangreiche Fundamentierungsarbeiten notwendig. Frau Reichl verweist auf die dortige Trafostation der WSW. Darüber hinaus hätten die Anlieger ihr Einverständnis für ein großes Dach verweigert. Die Bereitstellung von Fördermitteln sei derzeit nicht denkbar.

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 18.11.2003:

Verwaltung und WSW werden aufgefordert, bis zur nächsten Sitzung detaillierte Aussagen über die Realisierbarkeit zu treffen sowie schriftliche Feststellungen hinsichtlich der Gesamtkosten und der möglichen Fördermittel vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**4 Treppen der Stadt Wuppertal**  
**Antrag der Ratsgruppe der GRAUEN vom 06.10.2003.**  
**Vorlage: VO/2122/03**

Frau Stv. Aulenbacher begründet den Antrag.

Herr Bronold stellt fest, bei 470 Treppen mit insgesamt 12.300 Stufen betrage die Maßnahme 150.000 Euro zuzüglich Unterhaltungskosten. Ungeklärt sei die Situation bei denkmalgeschützten Treppen. Die Verwaltung schlage vor, den Antrag abzulehnen.

Herr Stv. Dittgen kann den Wunsch der Ratsgruppe generell nachvollziehen, bei der heutigen Haushaltslage sei die Umsetzung jedoch nicht machbar. Er empfehle, bei Neubauten ggfs. eine Möglichkeit zu integrieren, die keine Folgekosten beinhalte.

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 18.11.2003:

Der Antrag wird abgelehnt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

- 
- 5 Werbeanlagen im Bereich der Bezirksvertretung Barmen**  
**Vorlage: VO/1947/03**
- Beschluss des Verkehrsausschusses vom 18.11.2003:
- Der Verkehrsausschuss beschließt die Errichtung der in dieser Vorlage näher bezeichneten Werbeanlagen unter Berücksichtigung des Anhörungsergebnisses der zuständigen Bezirksvertretung.
- Abstimmungsergebnis:**
- Einstimmigkeit.
- 
- 6 Werbeanlage Karlstraße**  
**Vorlage: VO/2097/03**
- Beschluss des Verkehrsausschusses vom 18.11.2003:
- Der Verkehrsausschuss beschließt die Einrichtung der in dieser Vorlage näher bezeichneten Werbeanlage unter Berücksichtigung des Anhörungsergebnisses der zuständigen Bezirksvertretung.
- Abstimmungsergebnis:**
- Einstimmigkeit.
- 
- 7 2. Abweichungssatzung Schluchtstraße**  
**Vorlage: VO/1870/03**
- Beschluss des Verkehrsausschusses vom 18.11.2003:
- Dem Rat der Stadt wird empfohlen, die Satzung über die teilweise Abweichung von den Merkmalen der endgültigen Herstellung für die Schluchtstraße gemäß dem beiliegenden Entwurf (Anlage 01) zu beschließen.
- Abstimmungsergebnis:**
- Einstimmigkeit.
- 
- 8 2. Abweichungssatzung Schönebecker Straße**  
**Vorlage: VO/1876/03**
- Beschluss des Verkehrsausschusses vom 18.11.2003:
- Dem Rat der Stadt wird empfohlen, die Satzung über die teilweise Abweichung von den Merkmalen der endgültigen Herstellung für die Schönebecker Straße gemäß dem beigefügten Entwurf (Anlage 01) zu beschließen.
- Abstimmungsergebnis:**
- Einstimmigkeit.

---

**9** **Neueinrichtung einer Haltestellenposition "Döringstraße" in der Varresbecker Str.**  
**Vorlage: VO/1880/03**

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 18.11.2003:

1. Der Neueinrichtung einer Haltestelle „Döringstraße“ in der Varresbecker Straße im Bereich der ESSO-Tankstelle für die Linie 611 wird zu Kosten in Höhe von 10.000,00 € grundsätzlich zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die nötigen Vorkehrungen für die Durchführung der Maßnahme zu veranlassen sowie Zuwendungen nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz (GVFG) beim Land NRW zu beantragen.

Die Wuppertaler Stadtwerke werden beauftragt, die Haltestelle bis zum Erhalt des Bewilligungsbescheides und des endgültigen Ausbaus provisorisch einzurichten.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**10** **Erweiterung der Park+Ride-Anlage Waldeckstraße**  
**Vorlage: VO/2047/03**

Da nach Aussage von Frau Reichl das zu führende Gespräch mit der Bahn noch nicht terminiert sei, wird auf einen Vorbehaltsbeschluss verzichtet.

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 18.11.2003:

Beratung und Beschlussfassung werden vertagt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**11** **Ausbau DB Kursbuchstrecke 458 / Regionalbahn 47 "Der Müngstener" Wuppertal Hbf - Remscheid - Solingen-Ohligs**  
**Vorlage: VO/2164/03**

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 18.11.2003:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, folgendem Beschlussvorschläge zuzustimmen:

1. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Städte Remscheid, Solingen und Wuppertal appellieren an das Land NRW und an DB Station&Service AG, die in dem vertraglich vereinbarten Bahnstationsmodernisierungsprogramm von Dezember 2000 enthaltenen und mit den Städten abgesprochenen attraktivitätssteigernden Maßnahmen an Bahnhöfen und Haltepunkten der Kursbuchstrecke (KBS) 458 zügig zu realisieren.
3. Jährliche Zusatzbetriebskosten von knapp fünf Millionen Euro und mehr für ein neues Betriebskonzept im Zuge der RB 47 / S 7 sind von den Städten nicht finanzierbar. Die - verkehrlich sehr wünschenswerte und kundenfreundliche - durchgehende S-Bahn mit Dieseltriebwagen von Wuppertal über Remscheid und Solingen bis nach Düsseldorf Hbf und Düsseldorf-Flughafen wird deshalb von den drei bergischen Großstädten Remscheid, Solingen und Wuppertal auf absehbare Zeit nicht weiter verfolgt. Damit erübrigt sich vorerst auch die Beantragung weiterer ÖPNV-Ausbauplanmittel beim Land.

4. Der Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) wird als verantwortlicher Aufgabenträger des SPNV aufgefordert, in Zusammenarbeit mit den drei Städten auf eine kontinuierliche Verbesserung der Qualität des Leistungsangebots auf der RB 47 und der S 7 hinzuwirken.

Die Anmeldung des weiteren Ausbaubedarfs auf der KBS 458 für die Integrierte Gesamtverkehrsplanung NRW soll aufrecht erhalten werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**Entgegnungen ohne Beschluss**

- 
- |           |  |
|-----------|--|
| <b>12</b> | <b>Maßnahmen im ÖPNV-Leistungsangebot der Wuppertaler Stadtwerke AG (WSW) zum Fahrplanwechsel am 14.12.2003</b><br><b>Vorlage: VO/2181/03</b><br><br>Die zum Fahrplanwechsel am 14.12.2003 geplanten Maßnahmen der WSW AG werden entgegengenommen.   |
| <b>13</b> | <b>Aktuelle und zukünftige Situation der Regionalexpress-Halte am Bahnhof Wuppertal-Vohwinkel</b><br><b>Vorlage: VO/2192/03</b><br><br>Der Bericht wird entgegengenommen.  |
| <b>14</b> | <b>Umstufung eines Teilabschnittes der Lüttringhauser Straße von einer Kreisstraße zu einer Gemeindestraße</b><br><b>Vorlage: VO/2151/03</b><br><br>Der Bericht der Verwaltung wird entgegengenommen.  |
| <b>15</b> | <b>Umbau Robert-Daum-Platz - Fußgängerüberwege</b><br><b>Vorlage: VO/2000/03</b><br><br>Der Ausschuss begrüßt den geplanten Umbau.<br><br>Die Herren Stv. Dittgen und Vorsteher bitten, im Hinblick auf das landesweite Radwegenetz die Radfahrer in der Planung zu berücksichtigen.<br><br>Der Bericht der Verwaltung wird entgegengenommen.                                    |
| <b>16</b> | <b>Umgestaltung der B7, IV. Bauabschnitt (Historischer Teil) - Sachstandsbericht</b><br><b>Vorlage: VO/2149/03</b><br><br>Es wird gebeten, den Denkmalspflegeausschuss entsprechend zu informieren. Herr Stv. Asbeck bittet die Verwaltung, alles zu versuchen, um die notwendigen Landesmittel frühzeitig zu erhalten.<br><br>Der Bericht der Verwaltung wird entgegengenommen. |
| <b>17</b> | <b>Verschiedenes, Fragen und Anregungen</b><br><br>Keine Wortmeldungen   |